

CHRISTUS, UNSER LEBEN

A) Neu geboren werden: was heißt das eigentlich?

1. Wir starten ganz *basic*, mit einer der bekanntesten Bibelstellen

„Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern namens Nikodemus, ein Oberster der Juden. Der kam bei Nacht zu Jesus und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn, dass Gott mit ihm ist. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen! Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweiten Mal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. [...]

Joh 3,1-6

What? Wie?

„[...]damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat. Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.“

Joh 3,15-17

2. **Basic** ist: ins Königreich Gottes kommt man, indem man **neu geboren** wird, eine **neue Schöpfung** wird, ein **neues Leben** bekommt
3. WIE wird man neu geboren? → **durch Glauben**
4. → Nicht durch eigene Mühe, Disziplin, Werke, noch mehr schamanische Trips, indem man sich in etwas Hinein-meditiert → **sondern nur durch Glauben**
 - Bonhoeffer/Reformatoren: es ist eine „fremde Gerechtigkeit“, eine Gerechtigkeit „außerhalb von uns“, durch *Glauben*
5. Was bedeutet das? → und das ist der erste, wichtige Hauptpunkt heute:

Basics: CHRISTUS, UNSER LEBEN

→ Basic ist, dass du weißt, **wer du bist** und was deine **Anrechte** und **Versprechen** sind, an denen du Anteil hast im **Königreich Gottes**

- Wir haben Versprechen, Segen, die uns verheißen worden sind

- → **Wir müssen uns dieser bewusst sein!!**

Wir sind: 1 Kor 1; Eph 1; Kol 3; Offb 1; Röm 8 etc

1. Berufene Heilige
2. Gottes Auserwählte, Heilige*, tadellos vor Ihm, Geliebte
 - die (manchmal, oder oft) sündigen → nicht Sünder, die manchmal heilig sein schaffen
3. die gleiche „überwältigend große“ Kraft, Macht, Stärke, die in Jesus wirksam war, als Er von den Toten auferstanden ist, ist in uns
4. Gott ist unser Vater, Sohnschaft
5. Wir sind gesegnet mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen
6. Reichtum der Herrlichkeit Seines Erbes ist in uns
7. Gott ist für uns, wer kann gegen uns sein?
8. Könige und Priester → s. *Martins Predigt letzte Wo.*

6. Ganz praktisch: Segen innerlich & äußerlich

1. Freiheit von Depressionen → tiefe, echte **FREUDE**
2. Freiheit von Panikattacken
3. Freiheit von dämonischen Bindungen, religiösen Geistern
4. Heilung (von Katzenallergie)
5. Selbstwert
6. Fähigkeit, zu arbeiten
7. Eine neue Familie
8. Freunde
9. Partnerschaft, Handys, Autos, WG Zimmer, Wohnungen, Laptops, Urlaube, Grillabende, ...

→ *Gott ist gut und gibt uns Vision, Zusagen, Hoffnung, Geschenke und Luxus*

Basics: CHRISTUS, UNSER LEBEN

- Unverschämte, unfassbare, ganz praktische Gnade!

7. Basic ist: im Königreich Gottes gibt es keinen Platz für Minderwert

- *Lernen*, das zu wissen, zu glauben und anzunehmen, über unserer Erfahrung und gefühlter Realität

8. Das Ding ist: **nicht alles sofort** - manches über Zeit → AUSHARREN, LANGMUT

- Vieles nicht von heute auf morgen, - sondern **über Zeit**

- Es gab so manche Dinge, an denen ich fast verzweifelt bin

- → *Dranbleiben*

- Rückblickend, unglaublich was Gott gemacht hat

- → manche: manchmal nicht zu erklären, warum Hoffnung sich nicht erfüllt, manche Dinge nicht vorwärts gehen - Ehepartner ausbleiben, Heilung nicht geschieht ...

- Ausharren, Dranbleiben, aber **auch: selbst wenn nicht, Du bleibst mein Bräutigam**

Ich folge Dir nach

Besser, Ihm nachzufolgen, als seinen eigenen Weg zu gehen

Lieber den langen Weg gehen, und Ihm nachfolgen, als den kürzeren ohne Ihn

→ Weil: B)

B) Mit KYRIOS gekreuzigt

1. Gott hat Berufung und Geschenke und Segen für uns

Aber es ist eine Versuchung, der Berufung und dem Segen mehr nachzujagen als Jesus selbst

2. Jesus will euch eure Berufung zeigen, aber These: wir sind in diesem

Basics: CHRISTUS, UNSER LEBEN

Zeitalter so viel damit beschäftigt, was unsere Berufung und Bestimmung ist, aber die Bibel sagt:

'Vertraue auf den Herrn und tue Gutes, wohne im Land und übe Treue; und habe deine Lust am Herrn, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt! Befiehl dem Herrn deinen Weg, und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen. Ja, er wird deine Gerechtigkeit aufgehen lassen wie das Licht und dein Recht wie den hellen Mittag. Halte still dem Herrn und warte auf ihn!'
Psalmen 37:3-7

- **Gott** wird dich promoten

- Das Entscheidende passiert nicht im außen, sondern wird im Herzen vollzogen

3. Berufung in der Gemeinde heutzutage ein christliches Wort für Selbstverwirklichung → *davon will uns Jesus frei machen*

→ **weil: darin ist kein Leben**, sich versuchen selbst zu verwirklichen, sein Glück in sich selbst oder aus eigener Kraft zu suchen

- Ich früher gebetet: „Herr lass mich so gut predigen, dass man mich wieder einladen würde...“

- Heute: mir egal; ich: Knecht → *darin* will ich treu sein (d.h. gut predigen ☺)

- Berühmt werden? Lohn für Treue ist **schön und mehr Arbeit**

→ Leiterschaft im Königreich ist die niedrigste Position

Deswegen bin ich so ganz zufrieden ☺ **Genügsamkeit**

DANKE Christophe

4. Weil: Neugeburt bedeutet auch:

Kol 3

'Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.'
Kolossenerbrief 3:1-4

Und Gal 2:

Basics: CHRISTUS, UNSER LEBEN

'Ich bin mit Christus gekreuzigt ; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat. '

Galaterbrief 2:20

2 Kor 5

'Denn die Liebe des Christus drängt uns, da wir von diesem überzeugt sind: Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben; und er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist.'

2. Korinther 5:14-

15

- Wir sind mit Christus gekreuzigt, gestorben
- Mit Christus auferstanden
- Wir leben nicht mehr für uns selbst - sondern für „Christus, unser Leben“

5. DAS ist Leben, dass wir nicht mehr uns selbst leben

6. Und da ist eine Spannung drin:

Wir lieben Gott,

- RAPHA - Heiler
- ELOHIM - Starker, Mächtigster
- SHADDAI - der Eine, der herzt, Gott der Wohltaten
- JIREH - Versorger

Und:

- ADONAI ???? - Herr, Herrscher; gr. KYRIOS

- „*der Herr ist mein Hirte*“ → weißt du, dass ein Hirte primär dazu da ist, einem zu sagen, wo es langgeht? (Und impliziert, dass du in eine Herde gehörst)

→ das ist Sein Sich-Kümmern

7. *'Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht; denn ich bin es*

Basics: CHRISTUS, UNSER LEBEN

auch. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer als sein Herr, noch der Gesandte größer als der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut! ' Johannes

13:13,16-17

-Meister-like: Selbstverwirklichung oder Selbst-Hingabe, Selbstaufopferung?

C) VERSPRECHEN vs. ANSPRUCH

1. Da ist **LEBEN** drin, im NICHT MEHR SICH SELBST LEBEN

„Ich lebe nicht mehr mir selbst, ich bin gestorben“

2. Jesus *hat* Leben in Fülle für uns

Aber Nr. 1 ist: **Er selbst** ist unser Leben

-Der Erste, das Primäre ist *Jesus*, unser Herr, unser Leben

-Unser Schatz, unser Versprechen

→ die anderen Dinge verheißt Er uns, gehören dazu, sind inklusive

Aber sie sind **sekundär** → nicht unwichtig, aber Geschenk, Luxus

- Darf man mit offenen Händen genießen, ohne sich schlecht zu fühlen

3. Müssen uns verstehen als: Geliebte, Heilige, Begünstigte, Freunde, **Lieblingskinder Gottes**, nicht mehr Knechte - und *doch* Knechte → s. oben „ihr sagt es mit Recht“

→ die wissen zu bitten und zu erwarten, aber keinen Anspruch erheben, nicht auf ihre Rechte bestehen

→ **Unterscheidung: basic, aber Mündigkeit - Hl Geist, Herzensoffenheit, vertraute Menschen fragen → betrifft es dich?**

4. Was, wenn Luxus wegfällt? Versprechen nicht in Erfüllung gehen?

-Wir folgen Jesus nicht wegen Seiner Versprechen; → s. *Ehe*: **Luxus** der Ehe ist Gemeinschaft, Intimität, bessere Ernährung;

-aber nicht **Grund, Motivation**, dass ich *glücklich* werde, sondern aus **Liebe** - dass ich mein Leben in Liebe hinlege für jmd. anderes → **das hat Jesus für dich getan**

Basics: CHRISTUS, UNSER LEBEN

- **wir müssen uns der Segen, Verheißungen und unserer Identität bewusst sein**
- **aber Gefahr:** dass wir für die Verheißungen leben und nicht für Jesus und aus Jesus

→ *Er* ist der Bräutigam - erste Liebe - „ich habe alles verkauft, alles verlassen für Dich / alles verloren, alles gewonnen in Dir“

→ wir müssen Ihn um die Erste Liebe bitten

5. Gemeinde: ist nicht dazu gedacht, dich zu entertainen

Du hast keinen Anspruch darauf, dich berieseln zu lassen → mittragen

Bonhoeffer: „Träumerei macht stolz und anspruchsvoll.“

„Wer seinen Traum von [der Gemeinde] mehr liebt als [die Gemeinde] selbst, wird...“ → enttäuscht, stolz, anspruchsvoll, *verirrt* sich - Bonhoeffer: „wird Zerstörer der christlichen Gemeinschaft“

D) Zusammenfassung

1. Gott ist gut - meint es gut und macht was Gutes draus
2. Nach jedem Tod gibt es eine Auferstehung
3. Vertrauen - loslassen → Bild: Hirte, Nacken, Ps 32, leicht führbar sein; sich in Ordnung bringen lassen von Ihm
4. Du bist zum **Herrschen** berufen - aber nicht, es dir selber zu nehmen → nimm keine Abkürzungen
5. Zurück zur ersten Liebe → 2 Kor 5 FOLIE